



1. WORKSHOP STADTKLIMAVISION

Neues Rathaus, Linz

6.10.2021

Tanja Tötzer

Marianne Bügelmayer-Blaschek

Thomas Tophof



ZIELE DES HEUTIGEN WORKSHOPS

Ziele:

- ✓ Orientierung schaffen
- ✓ Themen und Wissen sammeln
- ✓ Sie miteinbeziehen und mitnehmen

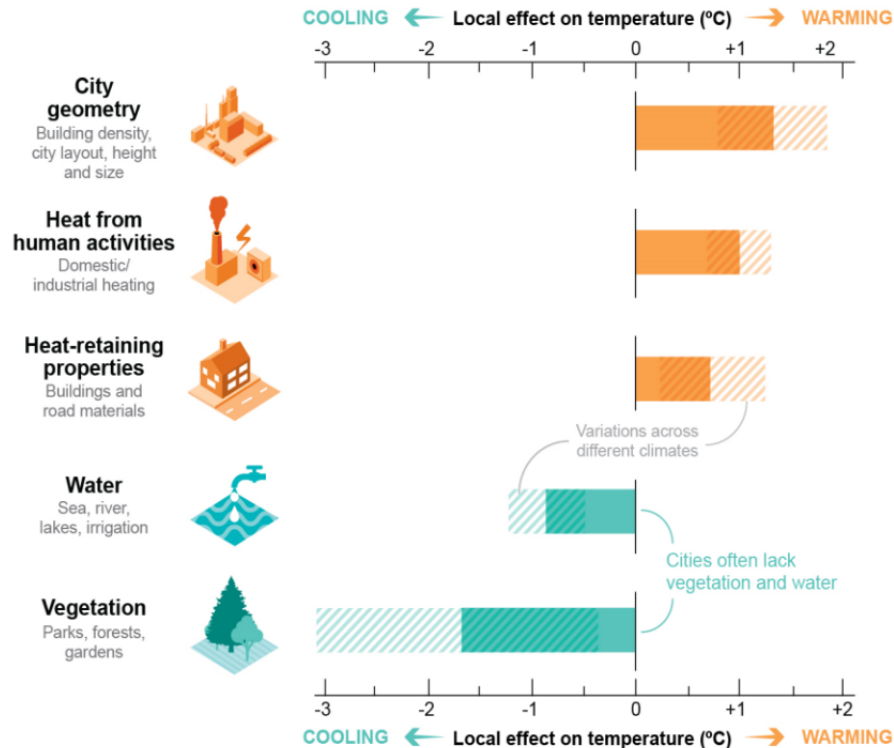
Nicht-Ziele:

- × Ausscheiden von Themen
- × Sich in Details verlieren
- × Finanzierung und Betreiberstruktur klären

KLIMAWANDEL UND STÄDTE

FAQ 10.2: Why are cities the hotspots of global warming?

Cities are usually warmer than their surrounding areas due to **factors that trap and release heat** and a lack of **natural cooling influences**, such as water and vegetation.







https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/factsheets/IPCC_AR6_WGI_Regional_Fact_Sheet_Urban_areas.pdf

MISSION FÜR KLIMANEUTRALE STÄDTE




https://ec.europa.eu/info/publications/100-climate-neutral-cities-2030-and-citizens_en

ABLAUF

- Projektvorstellung 
- Ergebnis bisheriger Befragungen 
- Reflexion 
- Erfahrungen aus dem Innovationslabor GrünStattGrau
- Interaktive Einheit 

PAUSE



- Arbeitsgruppen 
- Präsentation und Diskussion im Plenum
- Ausblick und Abschluss

PROJEKTVORSTELLUNG

Marianne Bügelmayer-Blaschek



BESTANDSANALYSE INNOVATIONSLABOR STADTKLIMAVISION LINZ

Thomas Tophof



AUSWERTUNG DER INTERVIEWS



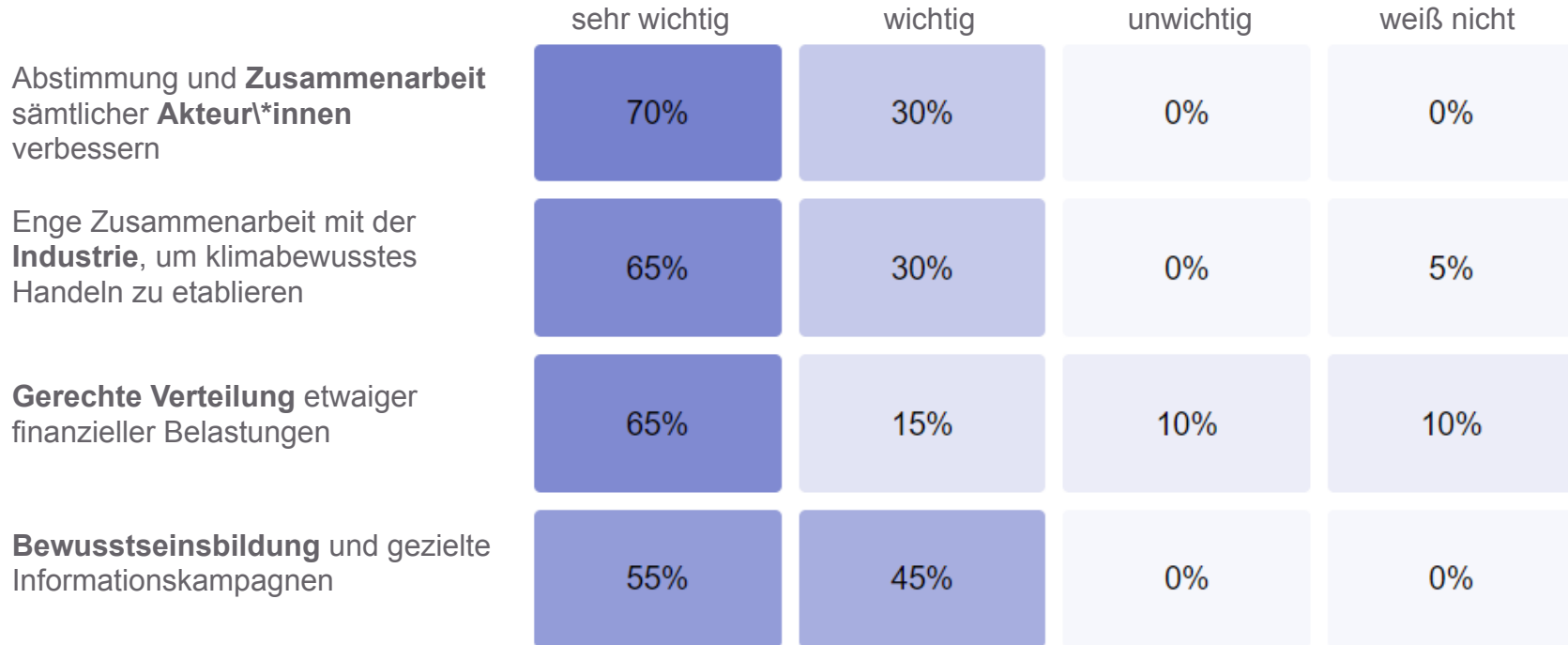
Was soll aus Ihrer Sicht in Bezug auf **Planungswerkzeuge** getan werden, damit Linz zu einer klimabewussten Stadt werden kann?

	sehr wichtig	wichtig	unwichtig	weiß nicht
Verfügbare Daten sichtbar machen sowie technische und rechtliche Bedingungen für ihre Nutzung einfach abklären können	60%	40%	0%	0%
Klimawirkungen für Infrastruktur-vorhaben mit einfachen Werkzeugen, die auf Daten/Modellen und Indikatoren basieren übersichtlich darstellen	60%	35%	0%	5%
Einen Klimacheck etablieren, um Bau- und Infrastrukturvorhaben auf ihre Klimawirkung hin zu überprüfen	70%	25%	0%	5%

Wo sehen Sie den größten Bedarf bzw. Mehrwert eines derartigen Klima-Innovationslabors in Bezug auf **Prozessbegleitung**?

	sehr wichtig	wichtig	unwichtig	weiß nicht
Als Anlaufstelle für alle Akteur*innen zu dienen	60%	30%	0%	10%
Als Anlaufstelle für die Identifizierung klimabewusster Lösungen	55%	20%	5%	20%
Als Anlaufstelle bezüglich Sektor-spezifischer Maßnahmen zum Erreichen der Klimaneutralität	25%	55%	0%	20%
Als Anlaufstelle für das Prüfen geplanter Investitionen	25%	35%	20%	20%
Als Anlaufstelle für eine Innovationsbegleitung bei Infrastrukturprojekten & weiteren Vorhaben	55%	30%	0%	15%

Was soll aus Ihrer Sicht in Bezug auf **Koordination & Information** getan werden, damit Linz zu einer klimabewussten Stadt werden kann?



Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, in **Ihrem Bereich** zukünftig zu einer klimabewussten Stadt beizutragen?

1

Wir tragen aktiv zur Vernetzung von Akteur*innen bei.

70.0%



2

Wir vermitteln Wissen zu klimabewusstem Handeln und/oder Klimaschutz (für Laien, und/oder in unserer Disziplin, und/oder interdisziplinär.

70.0%



Welche **Hindernisse** sehen Sie in Ihrem Gestaltungsbereich, in Bezug auf **Akteur*innen aus Politik und Wirtschaft**, auf dem Weg zu klimabewusstem Handeln?

	stimmt	stimmt zum Teil	stimmt nicht	weiß nicht
Die Vorstellungen seitens der Politik sind unrealistisch . Die Politik greift entweder zu sehr oder zu wenig durch.	50%	30%	10%	10%
Das Wissen oder Interesse von Entscheidungsträger*innen ist zu gering .	45%	35%	15%	5%
Es bleibt bei Konzepten und Willensbekundungen, anstatt in die Umsetzung zu gehen.	50%	35%	15%	0%

Wo sehen Sie den größten Bedarf bzw. Mehrwert eines Klima-Innovationslabors in Bezug auf Netzwerke?

	sehr wichtig	wichtig	unwichtig	weiß nicht
Stelle, die Empfehlungen für Stadtentwicklung ausarbeitet, sämtliche Stakeholdergruppen berücksichtigt & zukünftige klimabewusste City Governance unterstützt	70%	20%	0%	10%
Als Schnittstelle für die Vernetzung mit anderen Städten	25%	55%	10%	10%
Als Schnittstelle für direkte Vernetzung von z.B. Unternehmen aus Gebäudeerrichtung und -sanierung, Begrünung, Architekten, Planer, Energiedienstleister, Verwaltungsstellen, Forschungsinstitute, etc.	45%	40%	0%	15%

Teilnahme der Politik

- Darf nicht zum Weihrauchfass der Politik verkommen
- Formulierung einer klaren Dringlichkeit gegenüber allen politischen Vertreter:innen und dem Magistrat
- Politische Büros sollten Einblick in das Klima-Innovationslabor bekommen, damit Lösungen auch nach Projektende weiter verfolgt werden

Inkubator

- Entwicklung und Abwicklung modellhafter Umsetzungen im Bereich klimaneutrale Stadtplanung bzw. Bebauung

Bewusstseinsbildung der Bevölkerung

- Angebot an konkreten Handlungsmöglichkeiten für die Bürger:innen
- Schon bei den Kindern anfangen ihnen nachhaltigeres Leben zu erklären
- Kommunikation sowohl auf rationaler Ebene, als auch über Emotionen

ERFAHRUNG AUS GRÜNSTATTGRAU

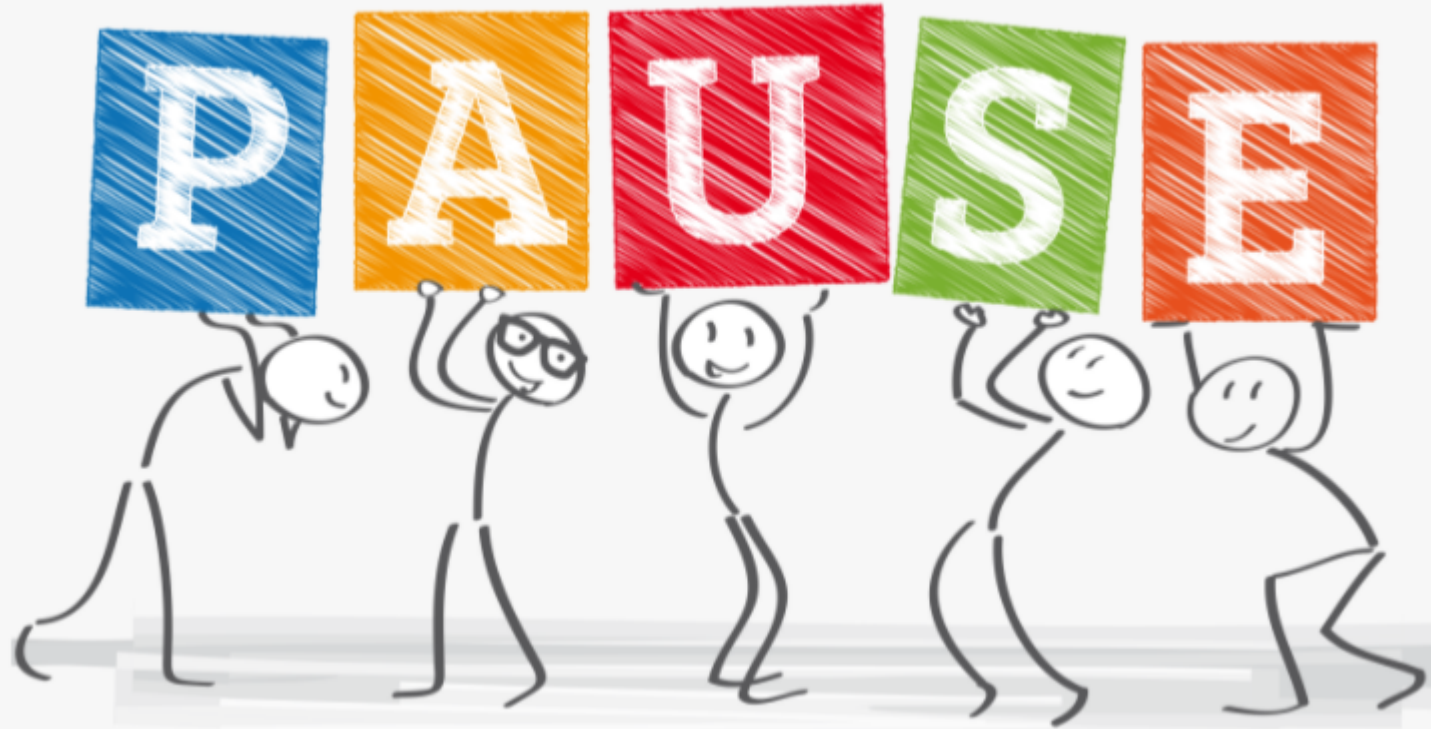
Susanne Formanek



ZUKUNFTSBILD



Wie stelle ich mir Linz in 20 Jahren vor?



ARBEITSGRUPPEN

Wie könnte ein urbanes Innovationslabor

- **Sie unterstützen?** → *Gruppen 1 und 2*
- **Wissen besser nutzbar machen?** → *Gruppen 1 und 2*
- **Umsetzungen in Richtung Klimaneutralität beschleunigen?**
→ *Gruppen 3 und 4*
- **Experimentierräume für Innovationen ermöglichen?** → *Gruppen 3 und 4*

PRÄSENTATION IM PLENUM



WIE GEHT'S WEITER?

- Website
- Mailing-Liste
- Weiterer Workshop im November (15.-21.11.2021)

FOTO & BOTSCHAFT



DANKESCHÖN!

